

Vorlesungs-Verzeichnis der Universität Rostock

Wintersemester 1913/14

(vom 15. Oktober 1913 bis 15. März 1914)



ROSTOCK

Universitätsbuchdruckerei von Adlers Erben, G. m. b. H.

1913.



Rektor der Universität:

Professor Dr. Körner, Geh. Medizinalrat _____ Friedrich-Franzstr. 65.

Dekane:

- 1) der theologischen Fakultät:
Professor D. Walther, Geh. Konsistorialrat, Gehlsdorf, Gehlsheimerstr. 4.
- 2) der juristischen Fakultät:
Professor Dr. Bernhöft, Geh. Justizrat _____ Friedrich-Franzstr. 35.
- 3) der medizinischen Fakultät:
Professor Dr. Müller, Geh. Medizinalrat _____ Kaiser Wilhelmstr. 16.
- 4) der philosophischen Fakultät:
Professor Dr. Erhardt _____ Friedrich-Franzstr. 19.

Immatrikulationstermine:

In der Zeit vom 20.—31.Okttober jedesmal vormittags 10 Uhr im Universitätssekretariat. Immatrikulationsgebühr 12 M., für angehende Studierende 18 M., für Erneuerung der Matrikel 8 M., für zur Universität Rostock zurückkehrende Studierende 4 M.

Die Anmeldung der Studierenden und deren Zeugnisabgabe hat möglichst an den Tagen vor den Terminen im Universitätssekretariat von 10—1 Uhr vormittags stattzufinden.

Auszug aus den Satzungen für die Studierenden.

Immatrikulation.

§ 3.

- I. Wer die Immatrikulation nachsucht, hat dem Rektor
 1. das Reifezeugnis von einem humanistischen Gymnasium im Deutschen Reich;
 2. wenn er schon andere Universitäten besucht hat, auch von dort ein Zeugnis über sein Studium und sein sittliches Verhalten;
 3. für die Zeit, während welcher er sich nach Erwerb des Reifezeugnisses nicht auf Universitäten aufgehalten hat, ein obrigkeitliches Sittenzeugnis vorzulegen.

§ 4.

Im Lehrbereich der Juristenfakultät können auch auf Grund eines Reifezeugnisses von einem deutschen Realgymnasium und im Lehrbereich der medizinischen und der philosophischen Fakultät auf Grund eines Reifezeugnisses von einem deutschen Realgymnasium oder einer deutschen Oberrealschule Studierende in gleicher Weise immatrikuliert werden.

§ 5.

Für Studierende, welche ein Reifezeugnis für die Prima eines Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer Oberrealschule des Deutschen Reichs besitzen und sich im Lehrgebiet der philosophischen Fakultät für ein Spezialfach ausbilden wollen, ist das kleine Matrikelbuch bestimmt.

Studierende solcher Berufe, für welche die Gesetze ein Universitätsstudium ohne die Bedingung des Reifezeugnisses von einem Gymnasium, einem Realgymnasium oder einer Oberrealschule vorschreiben, erhalten die kleine Matrikel, wenn sie den Vorschriften der betreffenden Fachprüfungsordnung über ihre wissenschaftliche Vorbildung und über ihre dem Universitätsstudium voraufgehende Beschäftigung genügt haben.

§ 6.

Reichsausländer können auch immatrikuliert werden, wenn sie in anderer Weise nachweisen, daß sie die zum Fakultätsstudium nötige wissenschaftliche Vorbildung und sittliche Reife besitzen.

Auch ist ihre Aufnahme in das kleine Matrikelbuch zulässig, wenn sie eine Vorbildung nachweisen, welche den zum Erwerb des Reifezeugnisses für die Prima eines Gymnasiums, eines Realgymnasiums oder einer Oberrealschule des Deutschen Reiches erforderlichen Kenntnissen gleichkommt.

§ 7.

Der Rektor ist befugt, Studierende nachträglich zur Immatrikulation zuzulassen, jedoch im Sommersemester nur bis zum 15. Mai, im Wintersemester nur bis zum 15. November.

Anträge auf spätere Immatrikulation sind an den Rektor zu richten und von diesem dem engeren Konzil zur Entscheidung vorzulegen, das auch über die Anrechnung des Studiensemesters beschließt.

§ 8.

Ein Studierender, der bei dem Antrag auf Immatrikulation die erforderlichen Zeugnisse nicht vorzulegen vermag, jedoch die Nachlieferung verspricht, kann von dem Rektor vorläufig ohne Immatrikulation auf die akademischen Gesetze verpflichtet und zum Besuche der Vorlesungen zugelassen werden.

§ 9.

Von der Immatrikulation sind ausgeschlossen:

1. alle inländischen Staatsdiener und Militärpersonen, mit Ausnahme der Einjährig-Freiwilligen;
2. die Angehörigen anderer Bildungsanstalten;
3. alle Personen, die in Rostock bürgerliche Nahrung treiben oder sich zu einem dahin gehörigen Betrieb vorbereiten, sofern sie nicht diesen Betrieb oder die Vorbereitung dazu während ihrer Studienzeit durch eine bei dem Rektor einzureichende schriftliche Erklärung ausdrücklich aufgeben.

§ 13.

Nach der Immatrikulation hat sich der Studierende innerhalb dreier Tage bei dem Dekan der Fakultät, der er angehören will, zur Einschreibung in das Album dieser Fakultät unter Vorzeigung seiner Matrikel zu melden. Wer die rechtzeitige Meldung unterläßt, verfällt in eine Ordnungsstrafe von 1 bis 5 Mark.

Immatrikulation von Frauen.

§ 57.

Unter den Voraussetzungen der §§ 3, 4 und 6 Abs. 1 können auch Frauen das akademische Bürgerrecht erwerben und die große Matrikel empfangen.

Den Gymnasien, Realgymnasien und Oberrealschulen stehen hierin außer den einheimischen Studienanstalten die deutschen Studienanstalten gleich, die vom Ministerium, Abteilung für Unterrichtsangelegenheiten, anerkannt sind.

§ 59.

Ehefrauen sind von der Immatrikulation ausgeschlossen.

Hörer und Hörerinnen.

Zum Besuche der Vorlesungen sind auch berechtigt:

Gebildete Personen, welche nicht immatrikuliert werden können, denen aber auf Grund eines von dem Rektor erteilten Hörerscheins die Zulassung zu bestimmten Vorlesungen von den betreffenden Dozenten gewährt ist.

Für weibliche Personen gelten die vom Großherzoglichen Ministerium getroffenen besonderen Bestimmungen und zwar:

Frauen, welche die wissenschaftliche Vorbildung für die Immatrikulation oder innerhalb des Reichs das Reifezeugnis von einem staatlich anerkannten Mädchen-Gymnasium (Realgymnasium, Oberrealschule, Studienanstalt) oder das Zeugnis der Befähigung zur Anstellung als Oberlehrerin oder das Zeugnis der vollen Lehrbefähigung für höhere Mädchenschulen erworben haben, kann im Bereich der theologischen und der philosophischen Fakultät ein Hörerschein erteilt werden.

Ist der Hörerschein auf Grund des Zeugnisses über die Lehrbefähigung erteilt worden, so ist die Berechtigung zum Besuch der einzelnen Vorlesungen nicht von der Zulassung des betreffenden Dozenten abhängig.

Ausnahmsweise kann in vereinzelten Fällen an gebildete Frauen, welche ein besonderes sachliches Interesse an dem Hören einer bestimmten Vorlesung im Bereich der theologischen oder der philosophischen Fakultät dartun, im Einverständnis mit dem betreffenden Dozenten ein Hörerschein für die fragliche Vorlesung ausgestellt werden.

Annahme von Vorlesungen.

§ 16.

Jeder immatriulierte Studierende ist verpflichtet, im Sommersemester bis zum 9. Mai, im Wintersemester bis zum 9. November und wenn er nachträglich immatrikuliert ist, binnen einer Woche nach geschehener Immatrikulation Vorlesungen anzunehmen und den Nachweis hierüber auf der Quästur durch sein Anmeldebuch zu führen, in dem die Annahme der Vorlesungen von dem Dozenten bescheinigt wird. Wer innerhalb dieser Frist nicht mindestens eine private Vorlesung annimmt, wird von dem Quästor dem engeren Konzil angezeigt. Er wird hierauf im Disziplinarwege gemahnt und, wenn die Mahnung erfolglos bleibt, in der Matrikel gestrichen.

Erkennungskarte.

§ 17.

Die Studierenden haben ihre Erkennungskarte stets bei sich zu tragen. Die Erkennungskarten werden für ein halbes Jahr erteilt und sind nach dessen Ablauf bei dem Universitätssekretär umzutauschen. Wer den Umtausch innerhalb der am schwarzen Brett bekanntgemachten Frist versäumt, wird auf seine Kosten hierzu vorgeladen. Wer diese Vorladung nicht befolgt oder nicht aufzufinden ist, wird durch Anschlag am schwarzen Brett öffentlich vorgeladen und, wenn auch dies erfolglos bleibt, in der Matrikel gestrichen.

Für den Verlust der Erkennungskarte hat der Studierende eine Strafe von 3 M zu zahlen.

Wohnungsmeldung.

§ 18.

Die Studierenden haben ihre Wohnung sowie jeden Wohnungswechsel innerhalb dreier Tage bei Vermeidung einer Geldstrafe von 1—3 M dem Universitätssekretär anzugeben.

Studierende, die ihren Wohnsitz außerhalb der Stadt Rostock nehmen wollen, bedürfen dazu der Genehmigung des Rektors.

Die nach Absatz 1 erfolgenden Anzeigen sind sogleich nach ihrem Eingang vom Universitätssekretär der städtischen Polizeibehörde in Abschrift mitzuteilen.

Honorarstundungserlaubnis.

Gesuche um Honorarstundungserlaubnis sind in der Sitzung im Universitätssekretariat am Dienstag, den 28. Oktober, nachmittags 5 Uhr, von den Studierenden persönlich unter Beifügung eines Unvermögenszeugnisses vorzulegen. Stundungserlaubnis wird nur in dieser Sitzung erteilt.

Formulare zu Unvermögenszeugnissen sind von dem Universitätssekretariat kostenfrei zu beziehen.

Die erteilte Erlaubnis berechtigt den Studierenden, bei den einzelnen Dozenten um Stundung des Honorars zu bitten. Wird die Stundung gewährt, so hat der Studierende die Regulierung der Angelegenheit auf der Quästur bis spätestens 9. November vorzunehmen. Die Quästurgebühr beträgt $13\frac{1}{3}\%$ des gestundeten Honorars.

Verleihung von Stipendien.

Gesuche um Gewährung von Stipendien sind unter Beifügung eines Lebenslaufes, einer beglaubigten Abschrift des Reifezeugnisses, sowie eines Unvermögenszeugnisses, an Rektor und Konzil gerichtet, bis zum 1. November an den Inspektor der Stipendien, Herrn Geh. Hofrat Professor Dr. Geinitz (im mineralogischen Institut), persönlich abzugeben. Bis 1. November haben sich auch die im Genusse akademischer Stipendien befindlichen Studierenden der hiesigen Universität beim Inspektor schriftlich zum Weitergenuss zu melden.

Bei Gesuchen um weitere Gewährung eines Stipendiums genügt die Bezugnahme auf die früher eingereichten und nicht zurückgegebenen Zeugnisse, falls sich in den persönlichen oder Vermögensverhältnissen des Bewerbers oder seiner Eltern nichts geändert hat.

Beginn der Vorlesungen

in der Woche vom 27. Oktober ab. Annahmefrist bis 9. November. Vergl. § 16 der Satzungen.

Die Belegung der Vorlesungen geschieht in der Weise, daß der Studierende seine Vorlesungen in das Anmeldebuch einträgt und von dem Dozenten dann mit dem Signum versehen läßt.

Das Anmeldebuch ist darauf bis zum 9. November auf der Quästur abzugeben und Zahlung zu leisten.

Wohnungsnachweis

für Studierende am schwarzen Brett der Universität.

Das Sekretariat der Universität

ist für den Verkehr an den Wochentagen von 10—1 Uhr vormittags sowie nachmittags von 6—7 Uhr — mit Ausnahme von Sonnabend Nachmittag — im I. Stock geöffnet.

Die Quästur

ist an den Wochentagen von 9—1 Uhr vormittags und 3—6 Uhr nachmittags im I. Stock geöffnet.

I. Übersicht der Vorlesungen nach der Ordnung der Lehrer in den Fakultäten.

Diejenigen Vorlesungen, welche *privatissime* gehalten werden (der Dozent behält sich das Recht vor, unter den sich meldenden Studierenden auszuwählen), sind mit *prss.*, die *publice* oder *gratis* gehaltenen mit *pbl.* bzw. *gr.* bezeichnet, diejenigen, bei welchen nichts bemerkt ist, werden *privatum* gelesen.

Bei den Vorlesungen, für welche Tag und Stunde nicht im voraus feststehen, ist die Zahl der Stunden angemerkt.

In der theologischen Fakultät:

Dr. theol. et phil. Ludwig Schulze, ordentlicher Professor, Geh. Konsistorialrat, St. Georgstr. 80.

(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)

Das Leben Jesu, Montag bis Donnerstag von 11—12 Uhr.

D. Johann Friedrich Hashagen, ordentlicher Professor, Geh. Konsistorialrat, Friedrich-Franzstr. 37.

(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)

1. Homiletik, Geschichte der Predigt, Kirchenverfassung (Praktische Theologie, I. Teil), Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr;
2. Evangelische Pädagogik, Montag und Dienstag von 10—11 Uhr;
3. Elemente der Missionsgeschichte, Mittwoch von 10—11 Uhr, *pbl.*;
4. Seminar für praktische Theologie, Montag von 6—8 Uhr, Freitag von 5—7 Uhr.

D. Wilhelm Walther, ordentlicher Professor, Geh. Konsistorialrat, d. Z. Dekan, Gehlsdorf, Gehlsheimerstr. 4.

1. Kirchengeschichte, III. Teil (Reformation und Gegenreformation), Montag bis Freitag von 12—1 Uhr;
2. Entstehung der protestantischen Lehrbegriffe (Dogmengeschichte, II. Teil) Dienstag bis Donnerstag von 11—12 Uhr;
3. Geschichte und Kritik der Wertung der Heiligen Schrift, Freitag von 11—12 Uhr;
4. Kirchen- und dogmengeschichtliche Übungen, Montag von 11—12 Uhr, *pbl.*

D. Alfred Seeberg, ordentlicher Professor, Kaiserl. Russ. Staatsrat, Prinzenstr. 4.

1. Erklärung der synoptischen Evangelien, Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr;
2. Biblische Theologie des Neuen Testaments, Donnerstag von 10—11 Uhr, Freitag und Sonnabend von 9—11 Uhr;
3. Neutestamentliche Übungen, Sonnabend in später zu bestimmenden Stunden, *prss. et gr.*

Dr. theol. et phil. Ernst Sellin, ordentlicher Professor, Kaiser Wilhelmstr. 28.

1. Genesis, Montag bis Donnerstag von 4—5 Uhr;
2. Geschichte des Volkes Israel, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr;
3. Alttestamentliche Übungen (Amos und Micha), Freitag von 4—5 Uhr, *prss. et gr.*

D. Hermann **Mandel**, ordentlicher Professor, Lessingstr. 9.

1. Dogmatik, I. Teil (Prinzipien und Gotteslehre), Montag bis Freitag von 8—9 Uhr (eventuell zu verlegen);
2. Religionsgeschichte, Dienstag bis Donnerstag von 6—7 Uhr;
3. Christliche Religionslehre (Vorlesung zur Allgemeinen Bildung), Donnerstag von 5—6 Uhr;
4. Dogmatische Sozietät (Die idealistische Dogmatik, Schleiermacher und Hegelianer). Hora definienda.

Ein neu zu berufender Professor der praktischen Theologie wird seine Vorlesungen später ankündigen.

Lic. theol. et Dr. phil. Walther **Glawe**, Privatdozent, Professor, Schillerstr. 19.

1. Kirchengeschichte, I. Teil, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr;
2. Christliche Archäologie (mit Lichtbildern), Montag und Mittwoch von 6—7 Uhr;
3. Der Kampf um die Person Jesu im 19. Jahrhundert und in der Gegenwart, für Hörer aller Fakultäten, Freitag von 5—6 Uhr;
4. Kirchengeschichtliche Übungen (im Anschluß an die Vorlesung), 1 stündig, in noch zu bestimmender Stunde, *pbl.*

In der juristischen Fakultät.

Dr. Franz Bernhöft, ordentlicher Professor, Geheimer Justizrat, d. Z. Dekan, Friedr. Franzstr. 35.

1. Ausgewählte Lehren der Pandekten in Verbindung mit einem Konversatorium der Pandekten, täglich von 12—1 Uhr;
2. Recht der Schuldverhältnisse, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 11—12 Uhr;
3. Konversatorium über Recht der Schuldverhältnisse, Mittwoch von 6—8 Uhr.

Dr. Bernhard Matthiaß, ordentlicher Professor, Geheimer Justizrat, Stephanstr. 13.

1. Bürgerliches Recht, Sachenrecht, Montag bis Donnerstag 10—11 Uhr;
2. Praktische Übungen im bürgerlichen Recht mit schriftlichen Arbeiten für Anfänger, Montag von 6—8 Uhr;
3. Konversatorium über bürgerliches Recht, Sachenrecht, Dienstag von 6—8 Uhr;
4. Im rechtshistorischen Seminar: Babylonisches Recht, Gesetzes- und Geschäftsurkunden. In zu vereinbarenden Stunden.

Lic. theol. Dr. iur. et phil. Hugo Sachsse, ordentlicher Professor, Geheimer Justizrat, St. Georgstr. 2.

(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)

Kirchen- und Eherecht, Montag und Dienstag von 4—6 Uhr.

Dr. Friedrich Wachenfeld, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 96.

1. Zivilprozeßrecht ohne die Lehre von der Zwangsvollstreckung, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr;
2. Die Lehre von der Zwangsvollstreckung, Freitag von 9—10 Uhr;
3. Konkursrecht und Konkursverfahren, Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr;
4. Strafrechtliche Übungen mit schriftlichen Arbeiten, Donnerstag von 6—8 Uhr.

Dr. Hans Wüstendorfer, ordentlicher Professor, Johann Albrechtstr. 14.

1. Einführung in die Rechtswissenschaft, Donnerstag bis Sonnabend von 12—1 Uhr;
2. Wechsel- und Scheckrecht, Freitag von 11—12 Uhr;
3. Handelsrechtliches und bürgerlich-rechtliches Praktikum, Freitag von 6—8 Uhr;
4. Übungen zur neueren Entwicklungsgeschichte des Seerechts, *prss. et gr.*; Donnerstag von 6—8 Uhr.

Dr. Robert Redslob, ordentlicher Professor, Augustenstr. 108.

1. Staatsrecht, Montag bis Donnerstag von 11—12 Uhr;
2. Geschichte und System der englischen Verfassung, Donnerstag von 5—6 Uhr;
3. Konversatorium über Staatsrecht, Mittwoch von 6—8 Uhr.

Dr. Hans Walsmann, außerordentlicher Professor, Alexandrinienstr. 56.

1. Bürgerliches Recht, Allgemeine Lehren, Dienstag bis Freitag von 9—10 Uhr;
2. Römische Rechtsgeschichte, einschließlich röm. Zivilprozeß, Montag von 9—11, Freitag von 10—11 Uhr;
3. Römischer Zivilprozeß, Montag von 9—10 Uhr;
4. Praktische Übungen im Bürgerlichen Recht, Montag von 6—8 Uhr;
5. Exegese, Donnerstag von 4—6 Uhr.

Dr. Edwin Mayer-Homberg, außerordentlicher Professor, Orleansstr. 19.

1. Deutsche Rechtsgeschichte, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 10—11 Uhr, Freitag von 11—12 Uhr;
2. Konversatorium über deutsche Rechtsgeschichte und deutsches Privatrecht, Freitag von 4—6 Uhr;
3. Deutschrechtliche Übungen (Sachsenspiegel nach der Bilderhandschrift) im rechtshistorischen Seminar, *prss. et gr.*, Mittwoch von 4—6 Uhr.

In der medizinischen Fakultät.

Dr. Fedor Schuchardt, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Gehlsheim.

1. Psychiatrische Klinik, Montag, Donnerstag von 2—4 Uhr;
2. Gerichtliche Medizin, Dienstag, Freitag von 3—4 Uhr;
3. Poliklinik für Nerven- und Gemütskränke, gemeinsam mit Privatdozent Prof. Dr. Scheven, Dienstag, Freitag von 12 $\frac{1}{2}$ — 1 $\frac{1}{2}$ Uhr, prss. et gr.

Dr. med. et phil. Dietrich Barfurth, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Kaiserlich Russischer Staatsrat, Graf Schackstr. 7.

1. Systematische Anatomie, I. Teil, täglich von 12—1 Uhr;
2. Sezierübungen, mit Privatdozent Dr. Muthmann, täglich von 8—4 Uhr;
3. Topographische Anatomie, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 5—6 Uhr;
4. Selbständige Arbeiten für Vorgeschriftenere, prss. et gr.

Dr. med. et jur. Rudolf Kobert, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Kaiserlich Russischer Staatsrat, St. Georgstr. 72.

1. Pharmakologie, Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 4—5 Uhr;
2. Ausgewählte wichtige Kapitel der physiologischen und pathologischen Chemie, Dienstag, Donnerstag von 12—1 Uhr;
3. Die Medizin und Pharmazie der alten Kulturvölker, Griechische Periode, Sonnabend von 12—1 Uhr;
4. Verordnungslehre mit Übungen im Rezeptschreiben, Dienstag und Mittwoch von 3—4 Uhr;
5. Selbständige Arbeiten für Vorgeschriftenere, Montag bis Freitag von 9—1 Uhr, Montag bis Donnerstag von 3—6 Uhr, prss. et gr.;
6. Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen für Pharmazeuten, Freitag von 3—6 Uhr und Sonnabend von 9—1 Uhr.

Dr. Friedrich Martius, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Friedr.-Franzstr. 7.

1. Medizinische Klinik, täglich von 10 $\frac{1}{2}$ — 12 Uhr, Sonnabend von 10—11 Uhr;
2. Medizinische Poliklinik, Krankenbesprechung, Mittwoch von 6—7 Uhr, Sonnabend von 11—12 Uhr mit Oberarzt Privatdozent Dr. Queckenstedt;
3. Die Entwicklung der modernen Medizin, Donnerstag von 6—7 Uhr, pbl.

Dr. Ludwig Pfeiffer, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Stephanstr. 4.

1. Vorträge über Hygiene (Fortsetzung), Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 10—11 Uhr;
2. Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden, zweimal, 2stündig;
3. Arbeiten im Laboratorium, täglich von 9—1 Uhr und von 3—7 Uhr, prss. et gr.

Dr. Otto Körner, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, d. Z. Rektor, Friedr.-Franzstr. 65.

1. Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten, 1. Abteilung Dienstag, Donnerstag von 12—1 Uhr, 2. Abteilung Montag, Freitag von 12—1 Uhr;
2. Arbeiten in Klinik, Poliklinik, Laboratorium für Vorgeschriftenere, gemeinsam mit Privatdozent Dr. Grünberg, täglich von 9—12 Uhr, prss.

Dr. Wilhelm Müller, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, d. Z. Dekan, Kaiser Wilhelmstr. 16.

Chirurgische Klinik, Montag bis Freitag von 9—10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dr. Albert Peters, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Prinz Friedrich-Karlstr. 7.

1. Augenärztliche Klinik, Montag, Mittwoch, Freitag von 12—1 Uhr, Dienstag von 4—5 Uhr;
2. Augenärztliches Praktikum (Augenspiegeln, Funktionsprüfung etc.), Montag, Freitag von 5—6 Uhr, zusammen mit Privatdozent Dr. Wirths;
3. Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich, prss. et gr.

Dr. Otto **Sarwey**, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Doberanerstr. 142.

1. Geburtshülflich-gynäkologische Klinik mit praktischen Geburtsbeobachtungen, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr;
2. Technik der geburtshülflichen Operationen mit Phantomübungen, Sonnabend von 8—10 Uhr;
3. Gynäkologische Poliklinik, täglich.

Dr. Ernst **Schwalbe**, ordentlicher Professor, Zelckstr. 12.

1. Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, auch für vorklinische Semester;
2. Demonstrations- und Repetitionskurs mit diagnostischen, makroskopischen und mikroskopischen Übungen, gemeinsam mit Privatdozent Dr. Wolff, Montag von 3—4 Uhr, Donnerstag von 2—4 Uhr, Sonnabend von 12—1 Uhr;
3. Sektions- und Protokollierübungen, Sonnabend von 9—10 Uhr und tägliche Übungen, gemeinsam mit Privatdozent Dr. Hanser und Dr. Josephy;
4. Die Entdeckung des Blutkreislaufs mit Lesen des Werkes von Harvey in Übersetzung für Hörer und Hörerinnen aller Fakultäten, Dienstag von 6—7 Uhr, *pbl.* (bis Weihnachten);
5. Arbeiten im pathologischen Institut täglich von 9—6 Uhr (auch in den Ferien), gemeinsam mit Privatdozent Dr. Hanser, Dr. Josephy, Privatdozent Dr. Wolff und Privatdozent Dr. Best (experimentelle Station), *prss. et gr.*;
6. Vorführungen aus dem Gebiete der experimentellen Pathologie mit Wiederholungen der normalen Physiologie, gemeinsam mit Privatdozenten Dr. Wolff und Dr. Best; Sonnabend von 8—10 Uhr, *gr.*

Dr. Hans **Winterstein**, ordentlicher Professor, Schillerplatz 10.

1. Physiologie der Bewegung und Empfindung, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr;
2. Physiologisches Praktikum, Montag und Donnerstag von 4½—7 Uhr;
3. Selbständige wissenschaftliche Arbeiten für Vorgesetzte, täglich, *prss. et gr.*

Dr. Maximilian **Wolters**, ordentlicher Professor, Bismarckstr. 10.

1. Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Dienstag, Donnerstag von 12—1 Uhr, Mittwoch von 5—6 Uhr;
2. Pathologie und Therapie der Gonorrhoe, 1 stündig;
3. Selbständige Arbeiten im Laboratorium für Vorgesetzte, täglich, *prss. et gr.*

Dr. Richard **Reinhardt**, ordentlicher Honorarprofessor, Adolf Wilbrandtstr. 2.

1. Vorträge über auf Menschen übertragbare Tierkrankheiten, 1 stündig;
2. Vorträge über Parasiten der Haustiere, 1 stündig;
3. Übungen in der Untersuchung von Milch und Fleisch, 2 stündig.

Dr. Hermann **Brüning**, außerordentlicher Professor, St. Georgstr. 102.

1. Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, Mittwoch, Sonnabend von 2—3 Uhr;
2. Distriktpoliklinik, *gr.*;
3. Die akuten Exantheme, Sonnabend von 8—9 Uhr, *gr.*

Dr. Johannes **Reinmöller**, außerordentlicher Professor, Bismarckstr. 28.

1. Klinik der Zahn- und Mundkrankheiten, für die Studierenden der Zahnheilkunde, täglich, von 12—1½ Uhr;
2. Plombierkursus, 12 stündig, gemeinsam mit Dr. Scharlau;
3. Kursus der Zahnersatzkunde täglich;
4. Zahnärztliche Chirurgie für Mediziner, 2 stündig.

- Dr. Ulrich Scheven, Privatdozent, Professor, Bismarckstr. 4.
1. Allgemeine Psychiatrie, 1stündig;
 2. Poliklinik für Nerven- und Gemütskranke, gemeinsam mit Geh. Medizinalrat Professor Dr. Schuchardt, Dienstag, Freitag von 12 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ Uhr, prss. et gr.
- Dr. Ernst Ehrich, Privatdozent, Professor, St. Georgstr. 100.
Praktischer Kursus der orthopädischen Chirurgie, Sonnabend von 9—11 Uhr.
- Dr. Otto Büttner, Privatdozent, Professor, Friedr.-Franzstr. 37 d.
Theoretische Geburtshilfe, Montag bis Donnerstag von 6—7 Uhr.
- Dr. Adolf Kühn, Privatdozent, Professor, St. Georgstr. 18.
1. Moderne Therapie innerer Krankheiten, 2stündig;
 2. Kochkunst und ärztliche Kunst, 1stündig.
- Dr. Maximilian Riemer, Privatdozent, Stabsarzt, Alexandrinenstr. 75.
Bakteriologischer Kursus, 4stündig.
- Dr. Adolf Bennecke, Privatdozent, Friedr.-Franzstr. 89.
1. Pathologie und Therapie der Frauenkrankheiten, 2stündig;
 2. Kursus der gynäkologischen Cystoskopie, Dienstag, Freitag von 5—6 Uhr.
- Dr. Ernst Franke, Privatdozent, Lloydstr. 17.
1. Frakturen und Luxationen, 2stündig;
 2. Praktischer Kursus der Antiseptik mit Krankenvorstellung, Sonnabend von 9—10 Uhr, prss. et gr.
- Dr. Karl Grünberg, Privatdozent, Bismarckstr. 3.
1. Übungen in der Untersuchung des Ohres, der Nase und des Kehlkopfes, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 6—7 Uhr abends;
 2. Arbeiten in Klinik, Poliklinik und Laboratorium gemeinsam mit Geh. Medizinalrat Professor Dr. Körner, täglich von 9—12 Uhr, prss.
- Dr. Karl Dugge, Privatdozent, Sanitätsrat, Großherzogl. Kreisarzt, Augustenstr. 26.
Ärztliche Standesfragen und Kapitel aus der sozialen Medizin, Reichsversicherungsgesetzgebung, 1stündig.
- Dr. Gerhard Hosemann, Privatdozent, Schröderstr. 24.
1. Chirurgische Poliklinik, mit praktischen Übungen, Sonnabend von 12 bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr;
 2. Allgemeine Chirurgie mit Demonstrationen, 2stündig, nachmittags.
- Dr. Friedrich Karl Walter, Privatdozent, Gehlsheim.
Psychiatrische Diagnostik mit praktischen Übungen, 2stündig.
- Dr. Eugen Muthmann, Privatdozent, Wismarschestr. 6, II.
1. Sezierübungen, gemeinsam mit Geh. Medizinalrat Professor Dr. Barfurth, täglich von 8—1 Uhr;
 2. Allgemeine Anatomie, Dienstag, Donnerstag von 4—5 Uhr;
 3. Knochen- und Bänderlehre, Montag, Mittwoch, Freitag von 6—7 Uhr.
- Dr. Franz Best, Privatdozent, Orleansstr. 14.
1. Experimentelle Pathologie des Blutes, 1stündig;
 2. Arbeiten für Geübtere, gemeinsam mit Professor Dr. Schwalbe, prss. et gr.;
 3. Vorführungen aus dem Gebiete der experimentellen Pathologie mit Wiederholungen der normalen Physiologie, gemeinsam mit Professor Dr. Schwalbe und Privatdozent Dr. Wolff, Sonnabend von 8 bis 10 Uhr gr.

Dr. Hans Queckenstedt, Privatdozent, Univ.-Krankenhaus.

1. Klinische Einführung in die Neurologie, Montag, Donnerstag von 9—10 Uhr;
2. Kursus der Auskultation und Perkussion für Anfänger, Dienstag, Freitag von 5—6 Uhr;
3. Kursus der chemischen und mikroskopischen Untersuchungsmethoden, Dienstag, Freitag von 6—7 Uhr.

Dr. Albrecht Burchard, Privatdozent, Augustenstr. 122.

1. Kursus der Röntgendiagnostik mit Demonstrationen und praktischen Übungen, 2stündig;
2. Kursus der Röntgentherapie, 1stündig;
3. Röntgenkursus für Studierende der Zahnheilkunde, 1stündig.

Dr. Hauser, Privatdozent, Frauenklinik.

1. Geburtshülflicher Untersuchungskurs mit praktischen Übungen, 2stündig;
2. Geschichte der Geburtshilfe, 1stündig.

Dr. Moritz Wirths, Privatdozent, Augenklinik.

1. Augenärztliches Praktikum (Augenspiegeln, Funktionsprüfung), gemeinsam mit Geh. Medizinalrat Professor Dr. Peters;
2. Augenleiden und Allgemeinerkrankungen, 1stündig.

Dr. Robert Hanser, Privatdozent, Lloydstr. 18.

1. Sektionskurs und Protokollierübungen, gemeinsam mit Professor Schwalbe, Sonnabend von 9—10 Uhr;
2. Gerichtsarztliche Pathologie, 1stündig;
3. Arbeiten im pathologischen Institut für Vorgeschiedene, gemeinsam mit Professor Dr. Schwalbe;
4. Kurs der Methodik der Pathologie, verbunden mit Repetitionen. Im Monat März.

Dr. Bruno Wolff, Privatdozent, Johann Albrechtstr. 19.

1. Demonstrations- und Repetitionskurs, gemeinsam mit Professor Dr. Schwalbe, Montag, Donnerstag von 2—4 Uhr, Sonnabend von 12—1 Uhr;
2. Arbeiten im pathologischen Institut, gemeinsam mit Professor Dr. Schwalbe, täglich von 9—6 Uhr;
3. Vorführungen aus dem Gebiete der experimentellen Pathologie mit Wiederholungen der normalen Physiologie, gemeinsam mit Professor Dr. Schwalbe und Dr. Best, Sonnabend von 8—10 Uhr gr.;
4. Pathologie der Entwicklung, 1stündig.

In der philosophischen Fakultät.

Dr. Eugen Geinitz, ordentlicher Professor, Geh. Hofrat, Augustenstr. 25.

1. Geologie, Montag bis Sonnabend von 9—10 Uhr;
2. Mineralogisch-geologisches Praktikum, 6 stündig.

Dr. Paul Falkenberg, ordentlicher Professor, Geh. Hofrat, Friedr.-Franzstr. 37 a.

1. Systematische Botanik, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr;
2. Mikroskopischer Kursus für Anfänger (allgem. Anatomie), Sonnabend von 9—1 Uhr;
3. Wissenschaftliche Arbeiten im Botanischen Institut, für Vorgeschrittene, gemeinsam mit Privatdozent Dr. Gassner, täglich von 9—5 Uhr, prss.

Dr. Otto Staude, ordentlicher Professor, Geh. Hofrat, St. Georgstr. 38.

1. Algebra, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
2. Theorie der Kurven und Flächen (Anwendung der Differentialrechnung auf Geometrie), Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr;
3. Mathematisches Seminar, Mittwoch von 11—1 Uhr.

Dr. August Michaelis, ordentlicher Professor, Geh. Hofrat, Bismarckstr. 22.

1. Organische Chemie, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr;
2. Übungen im chemischen Laboratorium:
 - a) Großes Praktikum, Montag bis Freitag von 9—6 Uhr;
 - b) Kleines Praktikum, Montag, Mittwoch, Donnerstag von 2—5 Uhr;
 - c) Übungen für Mediziner, Dienstag von 2—6 Uhr;
 - d) Übungen für Nahrungsmittelchemiker in Verbindung mit Professor Dr. Kunckell, Sonnabend von 9—1 Uhr;
3. Pharmazeutische Präparatenkunde, 2 stündig, prss. et gr.

Dr. Wolfgang Golther, ordentlicher Professor, Geh. Hofrat, St. Georgstr. 1 a.

1. Geschichte der deutschen Literatur im Zeitalter der Klassiker, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9—10 Uhr;
2. Altgermanische Religionsgeschichte und Göttersage, Mittwoch und Sonnabend von 9—10 Uhr;
3. Seminar: Althochdeutsch, Otfrieds Evangelienbuch, Dienstag von 5—7 Uhr, prss. et gr.

Dr. Franz Erhardt, ordentlicher Professor, d. Z. Dekan, Friedr.-Franzstr. 19.

1. Metaphysik, Mittwoch und Sonnabend von 10—11 Uhr;
2. Psychologie, Montag von 4—5 Uhr, Mittwoch von 4—6 Uhr;
3. Geschichte der alten Philosophie, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 4 bis 5 Uhr.

Dr. Richard Ehrenberg, ordentlicher Professor, Augustenstr. 99.

1. Landwirtschaft und Gewerbe, Montag bis Mittwoch von 5—6 Uhr;
2. Handel, Bank- und Börsenwesen, Montag bis Mittwoch von 6—7 Uhr;
3. Haushaltung und Volkswirtschaft, Montag von 4—5 Uhr;
4. Übungen im Staatswissenschaftlichen Seminar, Donnerstag von 6—8 Uhr.

Dr. Hermann Bloch, ordentlicher Professor, Bismarckstr. 1.

1. Das Zeitalter Napoleons und der deutschen Erhebung, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr;
2. Historisches Seminar I:
 - a) Übungen für Anfänger: Montag von 5—7 Uhr;
 - b) Übungen für Vorgeschrittene (Historische Gesellschaft): Sonnabend von 11—1 Uhr.

Dr. Rudolf Zenker, ordentlicher Professor, Graf Schackstr. 2.

1. Historische Grammatik der französischen Sprache II: Flexions- und Wortbildungslehre, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10—11 Uhr;
2. Einführung in das Studium der provenzalischen Sprache und Literatur, Mittwoch von 11—12 Uhr;
3. Erklärung ausgewählter italienischer Texte mit literarhistorischer Einleitung, Mittwoch von 12—1 Uhr;
4. Romanisch-englisches Seminar: Chrétien's von Troyes Erec und Enide; Besprechung der eingereichten syntaktischen Arbeiten, Freitag von 5—7 Uhr, prss. et gr.

Dr. Johannes Geffcken, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 70.

1. Hellenistische Literaturgeschichte, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10—11 Uhr;
2. Herodot, Mittwoch, Sonnabend von 10—11 Uhr;
3. Klassisch-philologisches Seminar:
 - a) Interpretation von Hippokrates: *περὶ ἀέρων ὑδάτων τόπων*, Mittwoch von 6—8 Uhr;
 - b) Besprechung der Arbeiten, Donnerstag von 7—8 Uhr, abends.

Dr. Adolf Heydweiller, ordentlicher Professor, Kaiser Wilhelmstr. 2.

1. Experimentalphysik (Hälften: Optik, Magnetismus, Elektrizität), Montag bis Freitag von 8—9 Uhr;
2. Physikalische Übungen:
 - a) für Mathematiker und Naturwissenschaftler, verbunden mit Handfertigkeitsunterricht, gemeinsam mit Professor Dr. Weber, an 2 oder 3 Nachmittagen, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 3—7 Uhr;
 - b) für Mediziner und Pharmazeuten, Dienstag oder Freitag von 3—7 Uhr;
3. Wissenschaftliche physikalische Arbeiten, täglich von 9—7 Uhr;
4. Physikalisches Seminar, gemeinsam mit Professor Dr. Weber, Sonnabend von 12—1 Uhr.

Dr. Hans Spemann, ordentlicher Professor, Orleansstr. 15.

1. Allgemeine Zoologie, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr;
2. Zoologisches Praktikum für Geübtere und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, in Verbindung mit Professor Dr. Will, Montag bis Freitag von 8—6 Uhr;
3. Zoologisches Praktikum für Anfänger, in Verbindung mit Professor Dr. Will, Montag und Mittwoch von 2—4 Uhr.

Dr. Rudolf Helm, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 70.

1. Interpretation von Persius und Juvenal mit Berücksichtigung römischer Privataltertümer, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8—9 Uhr;
2. Interpretation von Apuleius' Märchen „Amor und Psyche“, Dienstag, Freitag von 9—10 Uhr;
3. Klassisch-philologisches Seminar:
 - a) Besprechung der Arbeiten, Donnerstag von 7—8 Uhr, abends;
 - b) Interpretation von Vergil Aen. II, Freitag von 6—8 Uhr;
 - c) Interpretation von Velleius Paterculus, Mittwoch von 6—7 Uhr.

Dr. Gustav Herbig, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 17.

1. Gotische Grammatik mit Rücksicht auf die verwandten Sprachen, Montag, Donnerstag von 8—9 Uhr;
2. Geschichte der lateinischen Sprache für klass. Philologen und Romanisten, Montag, Donnerstag von 9—10 Uhr;
3. Erklärung leichterer Sanskrittexte, 2 stündig, in noch zu bestimmenden Stunden;
4. Sprachwissenschaftliche Übungen für Anfänger (Griechische Dialektinschriften), Montag von 6—7½ Uhr, prss. et gr.

Dr. Reinhold Heinrich, außerordentlicher Professor, Geh. Ökonomierat, Augustenstr. 39.
(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)

Dr. Felix Lindner, außerordentlicher Professor, Schröderstr. 48.

1. Einleitung zu Shakespeare, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr;
2. Altenglische Literaturgeschichte, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr;
3. Seminar: Emare, Mittwoch und Sonnabend von 8—9 Uhr;
4. Übungen für Vorgesetzte: Ein Drama von Shakespeare, in noch zu bestimmenden Stunden;
5. Übungen für Anfänger, in noch zu bestimmenden Stunden.

Dr. Ludwig Will, außerordentlicher Professor, Haedgestr. 35.

1. Vergleichende Entwicklungsgeschichte der Tiere, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 6—7 Uhr;
2. Zoologisches Praktikum für Geübtere und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, in Verbindung mit Professor Dr. Spemann, Montag bis Freitag von 8—6 Uhr;
3. Zoologisches Praktikum für Anfänger in Verbindung mit Professor Dr. Spemann, Montag und Mittwoch von 2—4 Uhr.

Dr. Richard Stoermer, außerordentlicher Professor, Schröderstr. 49.

1. Analytische Chemie (für die Studierenden der ersten Semester), Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr;
2. Gerichtlich-toxikologische Chemie, Dienstag von 12—1 Uhr, Sonnabend von 8—9 Uhr;
3. Chemie und Technologie der Farbstoffe mit anschließendem farbchemischem Praktikum, Sonnabend von 10—1 Uhr.

Dr. Walther Kolbe, außerordentlicher Professor, Orleansstr. 2.

1. Geschichte Alexander des Großen und der Diadochen, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr;
2. Geschichte der griechischen Kolonisation, Freitag von 5—6 Uhr;
3. Übungen im Seminar für alte Geschichte, Dienstag von 6—8 Uhr.

Dr. Wilhelm Ule, außerordentlicher Professor, Moltkestr. 18.

1. Geographie der gesamten Erde, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 3—4 Uhr;
2. Mathematische Geographie, Mittwoch, Sonnabend von 10—11 Uhr;
3. Geographische Reisen (Südamerika), Donnerstag von 6—7 Uhr;
4. Praktische geographische Übungen, täglich;
5. Geographisches Seminar: I. Abteilung (für Vorgesetzte), Freitag von 6—8 Uhr;
II. Abteilung, Mittwoch von 6—8 Uhr.

Dr. Rudolf Weber, außerordentlicher Professor, Wismarschestr. 5.

1. Einführung in die theoretische Physik, Donnerstag, Freitag, Sonnabend von 9—10 Uhr;
2. Thermodynamik, Mittwoch, Sonnabend von 8—9 Uhr;
3. Übungen zur theoretischen Physik, Mittwoch von 9—10 Uhr;
4. Physikalische Übungen, verbunden mit Handfertigkeitsunterricht, für Mathematiker und Naturwissenschaftler, gemeinsam mit Professor Dr. Heydweiller, an 2 oder 3 Nachmittagen von 3—7 Uhr;
5. Wissenschaftlich physikal. Arbeiten, täglich von 9—7 Uhr;
6. Physikalisches Seminar, gemeinsam mit Professor Dr. Heydweiller, Sonnabend von 12—1 Uhr.

Dr. Franz Honcamp, außerordentlicher Professor, Landw. Versuchsstation, Barnstorf.

1. Agrikulturchemie, zweistündig;
2. Agrikulturchemisches Praktikum, täglich von 8—3 Uhr.

- Dr. Arnold von Salis**, außerordentlicher Professor, Alexandrinenstr. 10.
1. Das Leben der Griechen und Römer in der bildenden Kunst, Dienstag, Donnerstag von 10—11 Uhr;
 2. Denkmäler des Bühnenwesens im Altertum, Dienstag, Donnerstag von 3—4 Uhr;
 3. Archäologische Übungen, 2stündig, *prss. et gr.*

- Dr. Arnold O. Meyer**, außerordentlicher Professor, Johann Albrechtstr. 15.
1. Geschichte des Papsttums im Überblick, Dienstag, Freitag von 3—4 Uhr;
 2. Paläographische Übungen des 15., 16. und 17. Jahrhunderts, Mittwoch von 11—1 Uhr, vierzehntägig;
 3. Historisches Seminar I: Grundfragen der neueren englischen Verfassungsgeschichte, Mittwoch von 11—1 Uhr, vierzehntägig.

-
- Dr. Gottfried Kümmell**, Privatdozent, Professor, St. Georgstr. 16.
1. Chemische Verwandtschaftslehre (Statik, Kinetik, Thermochemie und Photochemie), Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9—10 Uhr;
 2. Kleines physikochemisches Praktikum, Sonnabend von 9—1 Uhr;
 3. Physikochemisches Vollpraktikum (Leitung selbständiger Arbeiten), täglich von 9—6 Uhr, *prss.*
 4. Einführung in die Aërologie (Vorträge und Übungen) in der Rostocker Luftwarte, Mittwoch von 9—1 Uhr.

- Dr. Franz Kunckell**, Privatdozent, Professor, Rostocker Heide 1.
1. Maßanalytische Bestimmungen des Arzneibuches, Mittwoch von 8—9 Uhr;
 2. Examinatorium der Chemie für Pharmazeuten, Montag von 11—12½, Mittwoch und Freitag von 3—4½ Uhr;
 3. Übungen für Nahrungsmittelchemiker mit Geh. Hofrat Professor Dr. Michaelis, Sonnabend von 9—1 Uhr.

- Dr. Friedrich Dettweiler**, Privatdozent, Lloydstr. 16.
Ausgewählte Kapitel der allgemeinen Tierzuchtlehre (Züchtungs-Biologie).

- Dr. Emil Utitz**, Privatdozent, Augustenstr. 123.
1. Einführung in die Ästhetik, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr;
 2. Ästhetische Übungen für Anfänger, Freitag von 12—1 Uhr, *prss. et gr.*;
 3. Phänomenologische Übungen, Dienstag von 12—1 Uhr, *prss. et gr.*

- Dr. Moritz Schlick**, Privatdozent, Orleansstr. 23.
1. Logik und Erkenntnistheorie in Grundzügen, Mittwoch und Sonnabend von 11—12 Uhr;
 2. Übungen zur Geschichte der neueren Philosophie, 1stündig, *prss. et gr.*

- Dr. Gustav Gassner**, Privatdozent, Johann Albrechtstr. 15.
1. Repetitorium der Botanik, 3stündig, an noch zu verabredenden Stunden;
 2. Kursus der Sterilisationsmethoden, an 10 noch zu bestimmenden Tagen, je 3stündig;
 3. Botanisch-bakteriologisches Praktikum, speziell für Nahrungsmittelchemiker, 3stündig, an noch zu verabredenden Stunden;
 4. Übungen in mikroskopischer Untersuchung von pflanzlichen Nahrungs- und Genußmitteln, Montag von 9—1 Uhr;
 5. Wissenschaftliche Arbeiten im Botanischen Institut (gemeinsam mit Geh. Hofrat Professor Dr. Falkenberg), täglich von 9—5 Uhr, *prss.*

Louis Angé, Lektor der französischen Sprache, Friedr.-Franzstr. 107.

1. **Histoire de la littérature moderne:**
 - a) *Le roman français de 1800 à 1870*, 1stündig;
 - b) *La poésie française de 1850 à 1885 (le Parnasse)*, 1stündig;
2. **Travaux écrits**, 1stündig;
3. **Exercices oraux** (lecture expliquée d'un texte français et traduction d'un texte allemand), 2stündig;
4. **Conversation:** a) für Anfänger, 1stündig;
b) für Vorgeschrittene, 1stündig;
5. **La France au travail** (Wanderung durch den Handel und das Gewerbe des jetzigen Frankreichs), 1stündig, *pbL*.
(Die Stunden der Vorlesungen werden später am schwarzen Brett angezeigt werden.)

Dr. Albert Thierfelder, Professor, akademischer Musiklehrer, St. Georgstr. 39.

1. **Geschichte der Sonate**, 1stündig;
2. **Harmonielehre**, 2stündig;
3. **Liturgische Übungen für die Mitglieder des theolog. Seminars**, 2stündig.

II. Übersicht der Vorlesungen nach den Lehrgegenständen.

Theologische Wissenschaften.

Biblische Theologie.

a. Altes Testament.

Geschichte des Volkes Israel. Professor D. *Sellin*. 5 stündig.

Genesis. Derselbe. 4 stündig.

Alttestamentliche Übungen. Derselbe. 1 stündig.

b. Neues Testament.

Das Leben Jesu. Professor D. *Schulze*, Geh. Konsistorialrat. 4 stündig.

Erklärung der synoptischen Evangelien. Professor D. *Seeberg*. 4 stündig.

Biblische Theologie des neuen Testaments. Derselbe. 4 stündig.

Neutestamentliche Übungen. Derselbe. 1 stündig.

Historische Theologie.

Kirchengeschichte. III. Teil. Professor Dr. *Walther*, Geh. Konsistorialrat. 5 stündig.

Entstehung der protestantischen Lehrbegriffe. Derselbe. 3 stündig.

Geschichte und Kritik der Wertung der Heiligen Schrift. Derselbe. 1 stündig.

Dogmengeschichtliche Übungen. Derselbe. 1 stündig.

Kirchengeschichte, II. Teil. Professor Lic. theol. et Dr. phil. *Glawe*. 5 stündig.

Der Kampf um die Person Jesu im 19. Jahrhundert und in der Gegenwart. Derselbe.
1 stündig.

Christliche Archäologie. Derselbe. 2 stündig.

Kirchengeschichtliche Übungen. Derselbe. 1 stündig.

Systematische Theologie.

Dogmatik, I. Teil. Professor D. *Mandel*. 5 stündig.

Religionsgeschichte. Derselbe. 3 stündig.

Christliche Religionslehre. Derselbe. 1 stündig.

Dogmatische Societät. Derselbe. 1 stündig.

Praktische Theologie.

Geschichte der Predigt. Kirchenverfassung. Professor D. *Hashagen*, Geh. Konsistorialrat.
4 stündig.

Praktisches Seminar. Derselbe. 4 stündig.

Evangelische Pädagogik. Derselbe. 2 stündig.

Elemente der Missionsgeschichte. Derselbe. 1 stündig.

Rechtswissenschaften.

Einleitungsvorlesungen.

Einführung in die Rechtswissenschaft. Professor Dr. *Wüstendörfer*. 3 stündig.
Deutsche Rechtsgeschichte. Professor Dr. *Mayer-Homberg*. 4 stündig.
Römische Rechtsgeschichte. Professor Dr. *Walsmann*. 3 stündig.

Privatrecht.

Bürgerliches Recht, Allgemeine Lehren. Professor Dr. *Walsmann*. 4 stündig.
Bürgerliches Recht, Recht der Schuldverhältnisse. Professor Dr. *Bernhöft*, Geheimer Justizrat. 4 stündig.
Sachenrecht. Professor Dr. *Matthiaß*, Geheimer Justizrat. 4 stündig.
Ausgewählte Lehren der Pandekten. Professor Dr. *Bernhöft*, Geheimer Justizrat. 6 stündig.
Wechsel- und Scheckrecht. Professor Dr. *Wüstendörfer*. 1 stündig.

Staatsrecht.

Deutsches Staatsrecht. Professor Dr. *Redslob*. 4 stündig.
Geschichte und System der englischen Verfassung. Derselbe. 1 stündig.

Kirchen- und Eherecht.

Kirchen- und Eherecht. Professor Dr. *Sachsse*, Geheimer Justizrat. 4 stündig.

Prozeß- und Konkursrecht.

Zivilprozeßrecht ohne die Lehre von der Zwangsvollstreckung. Professor Dr. *Wachenfeld*.
5 stündig.
Lehre von der Zwangsvollstreckung. Derselbe. 1 stündig.
Konkursrecht und Konkursverfahren. Derselbe. 2 stündig.
Römischer Zivilprozeß. Professor Dr. *Walsmann*. 1 stündig.

Konversatorische Vorlesungen und Übungen.

Rechtsgeschichte.

Exegese. Professor Dr. *Walsmann*. 2 stündig.
Konversatorium über deutsche Rechtsgeschichte und deutsches Privatrecht. Professor Dr. *Mayer-Homberg*. 2 stündig.
Übungen im rechtshistorischen Seminar: Babylonisches Recht. Gesetze und Geschäfts-urkunden. Professor Dr. *Matthiaß*, Geheimer Justizrat. 2 stündig.
Deutschrechtliche Übungen (Sachsenriegel nach der Bilderhandschrift). Professor Dr. *Mayer-Homberg*. 2 stündig.

Privatrecht einschließlich Handelsrecht.

Praktische Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten.
Professor Dr. *Matthiaß*, Geheimer Justizrat. 2 stündig.
Praktische Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgesetzte. Professor Dr. *Walsmann*.
2 stündig.
Konversatorium über Bürgerliches Recht, Sachenrecht. Professor Dr. *Matthiaß*, Geheimer Justizrat. 2 stündig.
Konversatorium über Bürgerliches Recht, Recht der Schuldverhältnisse. Professor Dr. *Bernhöft*, Geheimer Justizrat. 2 stündig.
Handelsrechtliches und bürgerlich-rechtliches Praktikum. Professor Dr. *Wüstendörfer*.
2 stündig.
Übungen zur neueren Entwicklungsgeschichte des Seerechts. Derselbe. 2 stündig.

Staats- und Kirchenrecht.

Konversatorium über Staatsrecht. Professor Dr. *Redslob*. 2 stündig.

Strafrecht.

Strafrechtliche Übungen mit schriftlichen Arbeiten. Professor Dr. *Wachenfeld*. 2 stündig.

Medizinische Wissenschaften.

Geschichte der Medizin.

Die Medizin und Pharmazie der alten Kulturvölker. Griechische Periode. Geh. Medizinalrat Professor Dr. *Kobert*. 1 stündig.
Die Entwicklung der modernen Medizin. Geh. Medizinalrat Professor Dr. *Martius*. 1 stündig.

Anatomie.

Systematische Anatomie, I. Teil. Geh. Medizinalrat Professor Dr. *Barfurth*. 6 stündig.
Sezierübungen. Derselbe. 30 stündig.
Topographische Anatomie. Derselbe. 3 stündig.
Selbständige Arbeiten für Vorgeschrittene. Derselbe.
Allgemeine Anatomie. Privatdozent Dr. *Muthmann*. 2 stündig.
Knochen- und Bänderlehre. Derselbe. 3 stündig.

Physiologie.

Physiologie der Bewegung und Empfindung. Professor Dr. *Winterstein*. 5 stündig.
Physiologisches Praktikum. Derselbe. 5 stündig.
Arbeiten im physiologischen Institut. Derselbe. Täglich.
Ausgewählte Kapitel der physiologischen und pathologischen Chemie. Geh. Medizinalrat Professor Dr. *Kobert*. 2 stündig.
Entdeckung des Blutkreislaufs. Professor Dr. *Schwalbe*. 1 stündig.

Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.

Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie. Professor Dr. *Schwalbe*. 5 stündig.
Demonstrationskursus. Derselbe. 4 stündig.
Arbeiten im pathologischen Institut. Derselbe. Täglich.
Sektions- und Protokollierübungen. Derselbe mit Privatdozent Dr. *Hanser* und Dr. *Josephy*.
4—6 stündig.
Vorführungen aus dem Gebiete der experimentellen Pathologie mit Wiederholungen der normalen Physiologie. Derselbe mit Privatdozenten Dr. *Best* und Dr. *Wolff*. 2 stündig.
Experimentelle Pathologie des Blutes. Privatdozent Dr. *Best*. 1 stündig.
Gerichtsärztliche Pathologie. Privatdozent Dr. *Hanser*. 1 stündig.
Kurs der Methodik der Pathologie, verbunden mit Repetitionen. Derselbe im Monat März.
Pathologie der Entwicklung. Privatdozent Dr. *Wolff*. 1 stündig.

Pharmakologie.

Pharmakologie. Geh. Medizinalrat Professor Dr. *Kobert*. 4 stündig.
Verordnungslehre mit Übungen im Rezeptschreiben. Derselbe. 2 stündig.
Selbständige Arbeiten für Vorgeschrittene. Derselbe. Täglich.
Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen für Pharmazeuten. Derselbe. 7 stündig.
Siehe außerdem die Vorlesungen und Übungen für Pharmazeuten in der philosophischen Fakultät.

Innere Medizin (einschließlich Kinderheilkunde).

Medizinische Klinik. Geh. Medizinalrat Professor Dr. *Martius*. 8½ stündig.
Medizinische Poliklinik. Derselbe. Krankenbesprechung mit Privatdozent Dr. *Queckenstedt*. 2 stündig.
Moderne Therapie innerer Krankheiten. Privatdozent Professor Dr. *Kühn*. 2 stündig.
Kochkunst und ärztliche Kunst. Derselbe. 1 stündig.
Kursus der Perkussion und Auskultation. Privatdozent Dr. *Queckenstedt*. 2 stündig.
Kursus der klinisch wichtigen chemischen und mikroskopischen Untersuchungsmethoden. Derselbe. 2 stündig.
Klinische Einführung in die Neurologie. Derselbe. 2 stündig.
Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten. Professor Dr. *Brüning*. 2 stündig.
Distriktskinderpoliklinik. Derselbe.
Die akuten Exantheme. Derselbe. 1 stündig.

Chirurgie.

Chirurgische Klinik. Geh. Medizinalrat Professor Dr. Müller. 7½ stündig.
Praktischer Kursus der Antiseptik. Privatdozent Dr. Franke. 1 stündig.
Praktischer Kursus der orthopädischen Chirurgie. Privatdozent Professor Dr. Ehrich.
2 stündig.
Frakturen und Luxationen (mit Krankenvorstellung). Privatdozent Dr. Franke. 2 stündig.
Allgemeine Chirurgie, mit Demonstrationen. Privatdozent Dr. Hosemann. 2 stündig.
Chirurgische Poliklinik. Derselbe. 1½ stündig.

Geburtshilfe und Gynäkologie.

Geburtshilflich-gynäkologische Klinik mit klinischen Geburtsbeobachtungen. Geh.
Medizinalrat Professor Dr. Sarwey. 5 stündig.
Gynäkologische Poliklinik. Derselbe. Täglich.
Technik der geburtshilflichen Operationen. Derselbe. 2 stündig.
Theoretische Geburtshilfe. Privatdozent Professor Dr. Büttner. 4 stündig.
Pathologie und Therapie der Frauenkrankheiten. Privatdozent Dr. Bennecke. 2 stündig.
Kursus der gynäkologischen Cystoskopie. Derselbe. 2 stündig.
Geburtshilflicher Untersuchungskurs. Privatdozent Dr. Hauser. 2 stündig.
Geschichte der Geburtshilfe. Derselbe. 1 stündig.

Psychiatrie und Neuropathologie.

Psychiatrische Klinik. Geh. Medizinalrat Professor Dr. Schuchardt. 4 stündig.
Poliklinik für Nerven- und Gemütskrankte. Derselbe mit Privatdozent Professor
Dr. Scheven. 2 stündig.
Allgemeine Psychiatrie. Privatdozent Professor Dr. Scheven. 1 stündig.
Psychiatrische Diagnostik. Privatdozent Dr. Walter. 2 stündig.

Augenheilkunde.

Augenklinik. Geh. Medizinalrat Professor Dr. Peters. 4 stündig.
Augenärztliches Praktikum (Augenspiegeln, Funktionsprüfung). Derselbe. 2 stündig.
Arbeiten im Laboratorium der Klinik. Derselbe. Täglich.
Augenleiden und Allgemeinerkrankungen. Privatdozent Dr. Wirths. 1 stündig.

Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten.

Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten. Geh. Medizinalrat Professor
Dr. Körner. In 2 Abteilungen, je 2 stündig.
Übungen in der Untersuchung des Ohres, der Nase und des Kehlkopfes. Privatdozent
Dr. Grünberg. 3 stündig.
Arbeiten in Klinik, Poliklinik und Laboratorium. Geh. Medizinalrat Professor Dr. Körner
und Privatdozent Dr. Grünberg. Täglich.

Haut- und Geschlechtskrankheiten.

Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Professor Dr. Wolters. 3 stündig.
Pathologie und Therapie der Gonorrhoe. Derselbe. 1 stündig.
Arbeiten für Vorgesetzte im Laboratorium. Derselbe. Täglich.

Hygiene.

Vorträge über Hygiene (Fortsetzung). Geh. Medizinalrat Professor Dr. Pfeiffer. 4 stündig.
Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden. Derselbe. 4 stündig.
Arbeiten im Laboratorium. Derselbe. Täglich.
Bakteriologischer Kursus. Privatdozent Dr. Riemer. 4 stündig.

Gerichtliche Medizin und Medizinalwesen.

Gerichtliche Medizin. Geh. Medizinalrat Professor Dr. Schuchardt. 2 stündig.
Ärztliche Standesfragen, soziale Medizin, Reichsversicherungsgesetzgebung. Sanitätsrat
Privatdozent Dr. Dugge. 1 stündig.

Zahnheilkunde.

Klinik der Zahn- und Mundkrankheiten für Studierende der Zahnheilkunde. Professor Dr. Reinmöller. 9 stündig.

Zahnärztliche Chirurgie für Mediziner. Derselbe. 2 stündig.

Plombierkursus. Derselbe. 12 stündig.

Kursus der Zahnersatzkunde. Derselbe. Täglich.

Röntgenologie.

Kursus der Röntgendiagnostik. Privatdozent Dr. Burchard. 2 stündig.

Kursus der Röntgentherapie. Derselbe. 1 stündig.

Röntgenkursus für Studierende der Zahnheilkunde. Derselbe. 1 stündig.

Tiermedizin.

Vorträge über auf Menschen übertragbare Tierkrankheiten. Professor Dr. Reinhardt. 1 stündig.

Vorträge über Parasiten der Haustiere. Derselbe. 1 stündig.

Übungen in der Untersuchung von Milch und Fleisch. Derselbe. 2 stündig.

Zur philosophischen Fakultät gehörende Lehrgegenstände.

Philosophie.

Geschichte der alten Philosophie. Professor Dr. *Erhardt*. 3 stündig.

Metaphysik. Derselbe. 2 stündig.

Psychologie. Derselbe. 3 stündig.

Logik und Erkenntnistheorie in Grundzügen. Privatdozent Dr. *Schlick*. 2 stündig.

Einführung in die Ästhetik. Privatdozent Dr. *Utitz*. 2 stündig.

Ästhetische Übungen für Anfänger. Derselbe. 1 stündig.

Phaenomenologische Übungen. Derselbe. 1 stündig.

Übungen zur Geschichte der neueren Philosophie. Privatdozent Dr. *Schlick*. 1 stündig.

Christliche Religionslehre (Vorlesung zur allgemeinen Bildung). Professor Dr. *Mandel*. 1 stündig.

Philologie.

Indogermanische Sprachwissenschaft.

Gotische Grammatik mit Rücksicht auf die verwandten Sprachen. Professor Dr. *Herbig*. 2 stündig.

Geschichte der latein. Sprache für klassische Philologen und Romanisten. Derselbe. 2 stündig.

Erklärung leichterer Sanskrittexte. Derselbe. 2 stündig.

Sprachwissenschaftliche Übungen für Anfänger (Griechische Dialektinschriften). Derselbe. 2 stündig.

Klassische Philologie und Altertumskunde.

Hellenistische Literaturgeschichte. Professor Dr. *Geffcken*. 4 stündig.

Herodot. Derselbe. 2 stündig.

Persius und Juvenal. Professor Dr. *Helm*. 4 stündig.

Apuleius' Amor und Psyche. Derselbe. 2 stündig.

Das Leben der Griechen und Römer in der bildenden Kunst. Professor Dr. *von Salis*. 2 stündig.

Denkmäler des Bühnenwesens im Altertum. Derselbe. 2 stündig.

Archäologische Übungen. Derselbe. 2 stündig.

Klassisch-philologisches Seminar: I. Stufe: Interpretation von Hippocrates περὶ δέοντων ὑδάτων τόπων. Professor Dr. *Geffcken*. 2 stündig.
Besprechung der Arbeiten. Professoren Dr. *Geffcken* und Dr. *Helm*. 1 stündig.
II. Stufe: Interpretation von Vergil Aen. II. Professor Dr. *Helm*. 2 stündig.
III. Stufe: Interpretation von Velleius Paterculus. Derselbe. 1 stündig.

Neuere Philologie.

Geschichte der deutschen Literatur im Zeitalter der Klassiker, Geh. Hofrat Professor Dr. *Golther*. 4 stündig.

Altgermanische Religionsgeschichte und Göttersage. Derselbe. 2 stündig.

Deutschphilolog. Seminar: Althochdeutsch, Otfrieds Evangelienbuch. Derselbe. 2 stündig.

Historische Grammatik der französischen Sprache II: Flexions- und Wortbildungslære. Professor Dr. *Zenker*. 4 stündig.

Einführung in das Studium der provenzalischen Sprache und Literatur. Derselbe. 1 stündig.
Histoire de la littérature moderne:

a) Le roman français de 1800 à 1870. Lektor *Ange*. 1 stündig.

b) La poésie française de 1850 à 1885 (le Parnasse). Derselbe. 1 stündig.

Travaux écrits. Derselbe. 1 stündig.

Exercices oraux (lecture expliquée d'un texte français et traduction d'un texte allemand). Derselbe. 2 stündig.

Conversation: a) für Anfänger. Derselbe. 1 stündig.

b) Für Vorgeschrittene. Derselbe. 1 stündig.

La France au travail (Wanderung durch den Handel und das Gewerbe des jetzigen Frankreichs). Derselbe. 1 stündig.

Erklärung ausgewählter italienischer Texte mit literarhistorischer Einleitung. Professor Dr. *Zenker*. 1 stündig.
Altenglische Literaturgeschichte. Professor Dr. *Lindner*. 2 stündig.
Einleitung zu Shakespeare. Derselbe. 2 stündig.
Englische Übungen für Vorgeschrittene. Ein Drama von Shakespeare. Derselbe. } In noch zu bestimmenden Stunden.
Englische Übungen für Anfänger. Derselbe. }
Romanisch-englisches Seminar: Chrétien's von Troyes Erec und Enide; Besprechung der eingereichten syntaktischen Arbeiten. Professor Dr. *Zenker*. 2 stündig.
Emare. Professor Dr. *Lindner*. 2 stündig.

Geschichte.

Geschichte der griechischen Kolonisation. Professor Dr. *Kolbe*. 1 stündig.
Geschichte Alexanders des Großen und der Diadochen. Derselbe. 4 stündig.
Seminar für alte Geschichte. Derselbe. 2 stündig.
Geschichte des Papsttums im Überblick. Professor Dr. *Meyer*. 2 stündig.
Das Zeitalter Napoleons und der deutschen Erhebung. Professor Dr. *Bloch*. 4 stündig.
Paläographische Übungen des 15., 16. und 17. Jahrhunderts. Professor Dr. *Meyer*. 2 stündig.
Seminar für mittlere und neuere Geschichte: a) für Anfänger. Professor Dr. *Bloch*. 2 stündig.
b) für Vorgeschrittene (Historische Gesellschaft). Derselbe. 2 stündig.
c) Übungen für neuere Geschichte: Grundfragen der neueren engl. Verfassungsgeschichte. Professor *Meyer*. 2 stündig.

Geographie.

Geographie der gesamten Erde. Professor Dr. *Ule*. 4 stündig.
Mathematische Geographie. Derselbe. 2 stündig.
Geographische Reisen (Südamerika). Derselbe. 1 stündig.
Praktische geographische Übungen. Derselbe. Täglich.
Geographisches Seminar: I. Abteilung für Vorgeschrittene. II. Abteilung. } Derselbe. 2 stündig.

Mathematik.

Algebra. Geh. Hofrat Professor Dr. *Staude*. 4 stündig.
Theorie der Kurven und Flächen (Anwendung der Differentialrechnung auf Geometrie). Derselbe. 4 stündig.
Mathematisches Seminar. Derselbe. 2 stündig.

Naturwissenschaften.

Physik.

Experimentalphysik. (Hälften: Optik, Magnetismus, Elektrizität). Professor Dr. *Heydweiller*. 5 stündig.
Physikalische Übungen:
a) für Mathematiker und Naturwissenschaftler. Derselbe mit Professor Dr. *Weber*. 8 oder 12 stündig.
b) für Mediziner und Pharmazeuten. Derselbe. 4 stündig.
Wissenschaftliche physikalische Arbeiten. Derselbe. Täglich.
Physikalisches Seminar. Derselbe mit Professor Dr. *Weber*. 1 stündig.
Einführung in die theoretische Physik. Professor Dr. *Weber*. 3 stündig.
Thermodynamik. Derselbe. 2 stündig.
Übungen zur theoretischen Physik. Derselbe. 1 stündig.
Wissenschaftlich-physikalische Übungen. Derselbe. Täglich.
Chemische Verwandtschaftslehre. Privatdozent Professor Dr. *Kümmell*. 4 stündig.
Kleines physikochemisches Praktikum. Derselbe. 4 stündig.
Physikochemisches Vollpraktikum. Derselbe. 32 stündig.
Einführung in die Aërologie. Derselbe. 4 stündig.

Chemie.

Organische Chemie. Geh. Hofrat Professor Dr. Michaelis. 5 stündig.
Übungen im chemischen Laboratorium:

- a) Großes Praktikum. Montag bis Freitag von 9—6 Uhr.
 - b) Kleines Praktikum. Montag, Mittwoch, Donnerstag von 2—5 Uhr.
 - c) Übungen für Mediziner. Dienstag von 2—6 Uhr.
 - d) Übungen für Nahrungsmittelchemiker, mit Professor Dr. Kunckell.
- Sonnabend von 9—1 Uhr. } Derselbe.

Pharmazeutische Präparatenkunde. Derselbe. 2stündig, *prss. et gr.*

Analytische Chemie (für die Studierenden des ersten Semesters). Professor Dr. Stoermer. 4stündig.

Gerichtlich-toxikologische Chemie. Derselbe. 2stündig. (Siehe außerdem Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen Seite 20.)

Chemie und Technologie der Farbstoffe mit anschließendem farbchemischem Praktikum. Derselbe. 3 stündig.

Maßanalytische Bestimmungen des Arzneibuches. Privatdozent Professor Dr. Kunckell. 1 stündig.

Examinatorium der Chemie. Derselbe. 4½ stündig.

Übungen für Nahrungsmittelchemiker. Derselbe. 4 stündig.

Mineralogie und Geologie.

Geologie. Geh. Hofrat Professor Dr. Geinitz. 6 stündig.

Mineralogisch-geologisches Praktikum. Derselbe. 6 stündig.

Botanik.

Systematische Botanik. Geh. Hofrat Professor Dr. Falkenberg. 5 stündig.

Repetitorium der Botanik. Privatdozent Dr. Gassner. 3stündig.

Mikroskopischer Kursus für Anfänger. Geh. Hofrat Professor Dr. Falkenberg. 4 stündig.

Übungen in mikroskopischer Untersuchung von pflanzlichen Nahrungs- und Genussmitteln. Privatdozent Dr. Gassner. 4 stündig.

Botanisch-bakteriologisches Praktikum, speziell für Nahrungsmittelchemiker. Derselbe. 3 stündig.

Kursus der Sterilisationsmethoden, an 10 Tagen. Derselbe. Je 3 stündig.

Wissenschaftliche botanische Arbeiten. Geh. Hofrat Professor Dr. Falkenberg und Privatdozent Dr. Gassner. Täglich.

Zoologie.

Allgemeine Zoologie. Professor Dr. Spemann. 5 stündig.

Vergleichende Entwicklungsgeschichte der Tiere. Professor Dr. Will. 3stündig.

Zoologisches Praktikum für Geübtere. Professor Dr. Spemann und Professor Dr. Will. Täglich.

Zoologisches Praktikum für Anfänger. Dieselben. 4 stündig.

Staatswissenschaften.

Landwirtschaft und Gewerbe. Professor Dr. Ehrenberg. 3 stündig.

Handel, Bank- und Börsenwesen. Derselbe. 3stündig.

Haushaltung und Volkswirtschaft. Derselbe. 1 stündig.

Übungen im Staatswissenschaftlichen Seminar. Derselbe. 2stündig.

Landwirtschaft.

Agrikulturchemie. Professor Dr. Honcamp. 2 stündig.

Agrikulturchemisches Praktikum. Derselbe. Täglich.

Ausgewählte Kapitel der allgemeinen Tierzuchtlehre (Züchtungs-Biologie). Privatdozent Dr. Dettweiler.

Künste.

Geschichte der Sonate. Professor Dr. Thierfelder. 1 stündig.

Harmonielehre. Derselbe. 2 stündig.

Liturgische Übungen für die Mitglieder des theologischen Seminars. Derselbe. 2stündig.

III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.
8—9	<p><i>Mandel.</i> Dogmatik, I. Teil (Prinzipien- und Gotteslehre). — Mo. bis Fr. (event. zu verlegen).</p>	
9—10	<p><i>Hashagen.</i> Homiletik, Geschichte der Predigt, Kirchenverfassung (Praktische Theologie, I. Teil). — Mo. bis Do.</p> <p><i>Seberg.</i> Erklärung der synoptischen Evangelien. — Mo. bis Do.</p> <p><i>Seberg.</i> Biblische Theologie des Neuen Testaments. — Fr. und So.</p>	<p><i>Wachenfeld.</i> Die Lehre von der Zwangsvollstreckung. — Fr.</p> <p><i>Wachenfeld.</i> Konkursrecht und Konkursverfahren. — Mi. Do.</p> <p><i>Walsmann.</i> Römische Rechtsgeschichte (Römisches Zivilprozeß). — Mo.</p> <p><i>Walsmann.</i> Bürgerliches Recht, allgemeine Lehren. — Di. Mi. Do. Fr.</p>

nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden.
<p><i>Barfurth.</i> Sezierenübungen. — Mo. bis So. von 8—4 Uhr mit Privatdozenten Dr. <i>Muthmann</i>.</p> <p><i>Sarwey.</i> Geburtshilflich-gynäkologische Klinik. — Mo. bis Fr.</p> <p><i>Sarwey.</i> Technik der geburtshilflichen Operationen. — So.</p> <p><i>Schwalbe.</i> Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie. — Mo. bis Fr.</p> <p><i>Schwalbe.</i> Vorführungen aus dem Gebiete der exp. Pathologie mit Privatdozenten Dr. <i>Best</i> und Dr. <i>Wolff</i>. — So.</p> <p><i>Brünning.</i> Die akuten Exantheme. — So.</p>	<p><i>Heydweiller.</i> Experimentalphysik (Hälften: Optik, Magnetismus, Elektriz.). — Mo. bis Fr.</p> <p><i>Spemann.</i> Zoolog. Prakt. f. Geißl. u. Anleit. zu wissenschaftl. Arbeiten, in Verbind. mit Prof. Dr. <i>Will</i>. — Mo. bis Fr. v. 8—6 Uhr.</p> <p><i>Helm.</i> Interpretation von Petrus und Juvenal mit Berücksichtigung dnm. Privatdozenten. — Mo. Di. Fr.</p> <p><i>Herbig.</i> Gotische Grammatik mit Rücksicht auf die verwandten Sprachen. — Mo. Do.</p> <p><i>Lindner.</i> Einleit. zu Shakespeare. — Mo. Do.</p> <p><i>Lindner.</i> Altengl. Literaturgeschichte. — Di. Fr.</p> <p><i>Lindner.</i> Seminar: Emare. — Mi. So.</p> <p><i>Steiner.</i> Gerichts-toxikolog. Chemie. — So.</p> <p><i>Weber.</i> Thermodynamik. — Mi. So.</p> <p><i>Honcamp.</i> Agrikulturchemisches Praktikum. — Täglich von 8—3 Uhr.</p> <p><i>Kunckell.</i> Maßanalytische Bestimmungen des Arzneibuches. — Mi.</p>	8—9

III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.
10—11	<i>Hashagen.</i> Evangelische Pädagogik. — Mo. u. Di. <i>Hashagen.</i> Elemente der Missionsgeschichte. — Mi. <i>Seelberg.</i> Biblische Theologie des Neuen Testaments. — Do. Fr. So.	<i>Matthiäß.</i> Bürgerliches Recht, Sachenrecht. — Mo. bis Do. <i>Wachenfeld.</i> Zivilprozeßrecht ohne die Lehre von der Zwangsvollstreckung. — Mo. bis Fr. <i>Walzmann.</i> Römische Rechtsgeschichte. — Mo. Fr. <i>Mayer-Homburg.</i> Deutsche Rechtsgeschichte. — Di. Mi. Do.
11—12	<i>Schulze.</i> Das Leben Jesu. — Mo. bis Do. <i>Walther.</i> Entstehung der protestantischen Lehrbegriffe (Dogmengeschichte, II. Teil). — Di. bis Do. <i>Walther.</i> Geschichte und Kritik der Wertung der Heiligen Schrift. — Fr. <i>Walther.</i> Kirchen- und Dogmengeschichtliche Übungen. — Mo.	<i>Bernhöft.</i> Recht der Schuldverhältnisse. — Mo. Di. Mi. Do. <i>Wüstendorfer.</i> Wechsel- und Scheckrecht. — Fr. <i>Redslab.</i> Staatsrecht. — Mo. bis Do. <i>Mayer-Homburg.</i> Deutsche Rechtsgeschichte. — Fr.

nach Tagesstunden.

Stunden.	Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden.
10—11	<i>Marius.</i> Medizinische Klinik. — Mo. bis Fr. von 10½ Uhr an. <i>Pfeiffer.</i> Hygiene. — Di. Mi. Do. Fr. <i>Müller.</i> Chirurgische Klinik. — Mo. bis Fr. bis 10½ Uhr. <i>Ehrich.</i> Praktischer Kurs der orthopädischen Chirurgie. — So.	<i>Michaelis.</i> Organische Chemie. — Mo. bis Fr. Metaphysik. — Mi. So. <i>Zenker.</i> Historische Grammatik der französischen Sprache II: Flexions- und Wortbildungslehrre. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Geffcken.</i> Hellenistische Literaturgeschichte. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Geffcken.</i> Herodot. — Mi. So. <i>Stoermer.</i> Chemie und Technologie der Farbstoffe mit anschließendem farbchemischen Praktikum. — So. von 10—1 Uhr. <i>Ute.</i> Mathematische Geographie. — Mi. So. <i>v. Sali.</i> Das Leben der Griechen und Römer in der bildenden Kunst. — Di. Do.	10—11
11—12	<i>Marius.</i> Medizinische Klinik. — Mo. bis Fr. <i>Marius.</i> Medizinische Poliklinik, Krankenbesprechung mit Privatdozenten Dr. Queckenstedt.	<i>Staudt.</i> Algebra. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Staudt.</i> Mathematisches Seminar. — Mi. <i>Bloch.</i> Das Zeitalter Napoleons und der deutschen Erhebung. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Bloch.</i> Historisches Seminar I: Übungen für Vorgeschriften (Historische Gesellschaft). — So. <i>Zenker.</i> Einführung in das Studium der provenzalischen Sprache und Literatur. — Mi. <i>Spemann.</i> Allgemeine Zoologie. — Mo. bis Fr. <i>Meyer.</i> Historisches Seminar I: Grundfragen der neueren englischen Verfassungsgeschichte. — Mi. vierzehntägig. <i>Meyer.</i> Paläographische Übungen des 15., 16. und 17. Jahrhunderts. — Mi. vierzehntägig. <i>Kunckell.</i> Examinatorium der Chemie für Pharmazeuten. — Mo. von 11 bis 12½ Uhr. <i>Schlicht.</i> Logik und Erkenntnistheorie in Grundzügen. — Mi. So.	11—12

III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.
12—1	<i>Walther.</i> Kirchengeschichte, III. Teil (Reformation und Gegenreformation). — Mo. bis Fr. <i>Glawe.</i> Kirchengeschichte, I. Teil. — Mo. bis Fr.	<i>Bernhoff.</i> Ausgewählte Lehren der Pandekten in Verbindung mit einem Konsistorium der Pandekten. — Mo. bis So. <i>Wüstendöfer.</i> Einführung in die Rechtswissenschaft. — Do. bis So.
1—2		
2—3		

nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden.
<i>Schuchardt.</i> Poliklinik für Nerven- und Gemütskrankheiten mit Prof. Dr. Scheven. — Di. Fr. von 12½ Uhr ab. <i>Barfurth.</i> Systematische Anatomie I. — Mo. bis So. <i>Kobert.</i> Ausgewählte Kapitel der physiolog. und patholog. Chemie. — Di. Do. <i>Kobert.</i> Die Medizin und Pharmazie der alten Kulturvölker. — So. <i>Körner.</i> Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten, I. Abteilung. — Di. Do.; II. Abteilung. — Mo. Fr. <i>Peters.</i> Augenärztliche Klinik. — Mo. Mi. Fr. <i>Schwalbe.</i> Demonstrationskursus. — So. <i>Wolters.</i> Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. — Mo. bis So. <i>Hosemann.</i> Chirurgische Poliklinik. — So.	<i>Stauder.</i> Theorie der Kurven und Flächen. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Stauder.</i> Mathematisches Seminar. — Mi. <i>Bloch.</i> Historisches Seminar I. Übungen für Vorgeschriften (Historische Gesellschaft). — So. <i>Zenker.</i> Erklärung ausgewählter italienischer Texte mit literarhistorischer Einleitung. — Mi. <i>Heydecker.</i> Physikalisches Seminar, gemeinsam mit Prof. Dr. Weber. — So. <i>Stoermer.</i> Analytische Chemie (für die Studierenden der ersten Semester). — Mo. Mi. Do. Fr. <i>Stoermer.</i> Gerichtlich-toxikologische Chemie. — Di. <i>Kolbe.</i> Geschichte Alexanders des Großen und des Diadochen. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Meyer.</i> Historisches Seminar I: Grundfragen der neueren englischen Verfassungsgeschichte. — Mi., vierzehntäglig. <i>Meyer.</i> Paläographische Übungen des 15., 16. und 17. Jahrhunderts. — Mi., vierzehntäglig. <i>Uttiz.</i> Einführung in die Ästhetik. — Mo. Do. <i>Uttiz.</i> Ästhetische Übungen für Anfänger. — Fr. <i>Uttiz.</i> Phänomenologische Übungen. — Di.	12—1
<i>Schuchardt.</i> Poliklinik für Nerven- und Gemütskrankheiten mit Prof. Dr. Scheven. — Di. Fr. bis 1½ Uhr. <i>Reinmöller.</i> Klinik der Zahn- und Mundkrankheiten für Studierende der Zahnheilkunde. — Mo. bis So. bis 1½ Uhr. <i>Hosemann.</i> Chirurgische Poliklinik. — So. bis 1½ Uhr.		1—2
<i>Schuchardt.</i> Psychiatrische Klinik. — Mo. Do. <i>Schwalbe.</i> Demonstrationskursus. — Do. <i>Brünning.</i> Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten. — Mi. So.	<i>Michaelis.</i> Übungen im chemischen Laboratorium. Kleines Praktikum. — Mo. Mi. Do. von 2—5 Uhr. <i>Michaelis.</i> Übungen für Mediziner. — Di. von 2—6 Uhr. <i>Spemann.</i> Zoologisches Praktikum f. Anfänger, gemeinsam mit Prof. Dr. Will. — Mo. u. Mi. von 2—4 Uhr.	2—3

III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.
3—4		
4—5	<i>Sellin.</i> Genesis. — Mo. bis Do. <i>Sellin.</i> Altestamentliche Übungen (Amos und Micha). — Fr.	<i>Sachsse.</i> Kirchen- und Ehrerecht. — Mo. Di. <i>Walzmann.</i> Exegese. — Do. <i>Mayer-Homburg.</i> Konversatorium über deutsche Rechtsgeschichte und deutsches Privatrecht. — Fr. <i>Mayer-Homburg.</i> Deutscher Rechtliche Übungen (Sachsenspiegel nach der Bilderhandschrift). — Mi.
5—6	<i>Hashagen.</i> Seminar für praktische Theologie. — Fr. <i>Sellin.</i> Geschichte des Volkes Israel. — Mo. bis Fr. <i>Mandel.</i> Christliche Religionslehre (Vorlesung zur allgemeinen Bildung). — Do. <i>Glawe.</i> Der Kampf um die Person Jesu im 19. Jahrhundert und in der Gegenwart. — Fr.	<i>Sachsse.</i> Kirchen- und Ehrerecht. — Mo. Di. <i>Redelsch.</i> Geschichte und System der englischen Verfassung. — Do. <i>Walzmann.</i> Exegese. — Do. <i>Mayer-Homburg.</i> Konversatorium über deutsche Rechtsgeschichte und deutsches Privatrecht. — Fr. <i>Mayer-Homburg.</i> Deutscher Rechtlicher Übungen (Sachsenspiegel nach der Bilderhandschrift). — Mi.

nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden.
<i>Schuchardt.</i> Psychiatrische Klinik. — Mo. Do. <i>Schuchardt.</i> Gerichtliche Medizin. — Di. Fr. <i>Kobert.</i> Verordnungslehre usw. — Di. Mi. <i>Kobert.</i> Selbständige Arbeiten für Vorgeschriften. — Mo. bis Do. von 3 bis 6 Uhr. <i>Kobert.</i> Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen usw. — Fr. von 3—6 Uhr. <i>Pfeiffer.</i> Arbeiten im Laboratorium. — Mo. bis So. von 3—7 Uhr. <i>Schwalbe.</i> Demonstrationskurs. — Mo. Do.	<i>Heydwöller.</i> Physikalische Übungen: a. für Mathematiker und Naturwissenschaftler, verbunden mit Handfertigkeitsunterricht, gemeinsam mit Professor Dr. Weber an 2 oder 3 Nachmittagen. — Di. Do. Fr. von 3—7 Uhr; b. für Mediziner und Pharmazeuten. — Di. oder Fr. von 3—7 Uhr. <i>Ule.</i> Geographie der gesamten Erde. — Di. Mi. Do. Fr. <i>von Salis.</i> Denkmäler des Bühnenwesens des Altertums. — Di. Do. <i>Meyer.</i> Geschichte des Papstiums im Überblick. — Di. Fr. <i>Kunkell.</i> Examinatorium der Chemie für Pharmazeuten. — Mi. Fr. von 3 bis 4½ Uhr.	3—4
<i>Kobert.</i> Pharmakologie. — Mo. Mi. Do. Fr. <i>Peters.</i> Augenärztl. Klinik. — Di. <i>Winterstein.</i> Physiologisches Praktikum. — Mo. Do. 4½—7 Uhr. <i>Muthmann.</i> Allgemeine Anatomie. — Di. Do.	<i>Erhardt.</i> Psychologie. — Mo. Mi. <i>Erhardt.</i> Geschichte der alten Philosophie. — Di. Do. Fr. <i>Ehrenberg.</i> Haushaltung und Volkswirtschaft. — Mo.	4—5
<i>Barfurth.</i> Topographische Anatomie. — Di. Mi. Fr. <i>Peters.</i> Augenärztl. Praktikum. — Mo. Fr. <i>Winterstein.</i> Physiologisches Praktikum. — Mo. Do. <i>Wolters.</i> Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. — Mi. <i>Bennecke.</i> Kursus der gynäkol. Cystoskopie. — Di. Fr. <i>Queckenstedt.</i> Perkussion und Auskultation. — Di. Do.	<i>Golther.</i> Seminar: Althochdeutsch, Otfrieds Evangelienbuch. — Di. <i>Erhardt.</i> Psychologie. — Mi. <i>Ehrenberg.</i> Landwirtschaft und Gewerbe. — Mo. bis Mi. <i>Bloch.</i> Historisches Seminar I: Übungen für Anfänger. — Mo. <i>Zenker.</i> Romanisch-englisches Seminar: Chrétiens von Troyes Erec und Enide; Besprechung der eingereichten syntaktischen Arbeiten. — Fr. <i>Kolbe.</i> Geschichte der griechischen Kolonisation. — Fr.	5—6

III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.
6—7	<p><i>Hashagen</i>. Seminar für praktische Theologie. — Mo. Fr.</p> <p><i>Mandel</i>. Religionsgeschichte. — Di. Mi. Do.</p> <p><i>Glawe</i>. Christliche Archäologie. — Mo. Mi.</p>	<p><i>Bernhöft</i>. Konversatorium über Recht der Schuldverhältnisse. — Mi.</p> <p><i>Matthiaß</i>. Praktische Übungen im bürgerlichen Recht mit schriftlichen Arbeiten für Anfänger. — Mo.</p> <p><i>Matthiaß</i>. Konversatorium über bürgerliches Recht, Sachenrecht. — Di.</p> <p><i>Wachterfeld</i>. Strafrechtliche Übungen mit schriftlichen Arbeiten. — Do.</p> <p><i>Wüstendörfer</i>. Handelsrechtliches und bürgerlich-rechtliches Praktikum. — Fr.</p> <p><i>Wüstendörfer</i>. Übungen zur neueren Entwicklungsgeschichte des Seerechts. — Do.</p> <p><i>Redslab</i>. Konversatorium über Staatsrecht. — Mi.</p> <p><i>Walsmann</i>. Praktische Übungen im bürgerlichen Recht. — Mo.</p>
7—8	<p><i>Hashagen</i>. Seminar für praktische Theologie. — Mo.</p>	<p><i>Bernhöft</i>. Konversatorium über Recht der Schuldverhältnisse. — Mi.</p> <p><i>Matthiaß</i>. Praktische Übungen im bürgerlichen Recht mit schriftlichen Arbeiten für Anfänger. — Mo.</p> <p><i>Matthiaß</i>. Konversatorium über bürgerliches Recht, Sachenrecht. — Di.</p> <p><i>Wachterfeld</i>. Strafrechtliche Übungen mit schriftlichen Arbeiten. — Do.</p> <p><i>Wüstendörfer</i>. Handelsrechtliches und bürgerlich-rechtliches Praktikum. — Fr.</p> <p><i>Wüstendörfer</i>. Übungen zur neueren Entwicklungsgeschichte des Seerechts. — Do.</p> <p><i>Redslab</i>. Konversatorium über Staatsrecht im Anschluß an die Vorlesung. — Mi.</p> <p><i>Walsmann</i>. Praktische Übungen im bürgerlichen Recht. — Mo.</p>

nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden.
<p><i>Martius</i>. Medizinische Poliklinik, Krankenbesprechung. — Mi.</p> <p><i>Martius</i>. Entwicklung der Medizin. — Do.</p> <p><i>Schwalbe</i>. Entdeckung des Blutkreislaufs. — Di.</p> <p><i>Winterstein</i>. Physiologisches Praktikum. — Mo. Do.</p> <p><i>Böttner</i>. Theoretische Geburshilfe. — Mo. bis Do.</p> <p><i>Quickenstedt</i>. Kursus der Untersuchungsmethoden. — Di. Fr.</p> <p><i>Grünberg</i>. Übungen in der Untersuchung des Ohres, der Nase und des Kehlkopfes. — Di. Do. Fr.</p> <p><i>Mathmann</i>. Knochen- und Bänderlehre. — Mo. Mi. Fr.</p>	<p><i>Golther</i>. Seminar: Althochdeutsch, Otfrieds Evangelienbuch. — Di.</p> <p><i>Ehrenberg</i>. Handel, Bank- und Börsenwesen. — Mo. bis Mi.</p> <p><i>Ehrenberg</i>. Übungen im staatswissenschaftlichen Seminar. — Do.</p> <p><i>Bloch</i>. Historisches Seminar I. Übungen für Anfänger. — Mo.</p> <p><i>Zenker</i>. Romanisch-englisches Seminar: Chretien von Troyes Erec und Enide; Besprechung der eingereichten syntaktischen Arbeiten. — Fr.</p> <p><i>Geffcken</i>. Klassisch-philologisches Seminar: Interpretation von Hippokrates: <i>περι δέοντος οὐδόν</i>. — Mi.</p> <p><i>Helm</i>. Klassisch-philologisches Seminar: Interpretation von Vergil Aen. II. — Fr.</p> <p><i>Helm</i>. Interpretation von Velleius Paterculus. — Mi.</p> <p><i>Herbig</i>. Sprachwissenschaftliche Übungen für Anfänger (Griechische Dialektinschriften). — Mo. von 6—7½ Uhr.</p> <p><i>Will</i>. Vergleichende Entwicklungsgeschichte der Tiere. — Di. Do. Fr.</p> <p><i>Kolbe</i>. Übungen im Seminar für alte Geschichte. — Di.</p> <p><i>Ule</i>. Geographische Reisen (Südamerika). — Do.</p> <p><i>Ule</i>. Geographisches Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> I. Abteilung (für Vorgesetzte). — Fr. II. Abteilung. — Mi. 	6—7

	<p><i>Ehrenberg</i>. Übungen im Staatswissenschaftlichen Seminar. — Do.</p> <p><i>Geffcken</i>. Klassisch-philologisches Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Interpretation von Hippokrates: <i>περι δέοντος οὐδόν</i>. — Mi. b) Besprechung der Arbeiten. — Do. <p><i>'Helm</i>. Klassisch-philologisches Seminar: Besprechung der Arbeiten. — Do.</p> <p><i>Helm</i>. Interpretation von Vergil Aen. II. — Fr.</p> <p><i>Kolbe</i>. Übungen im Seminar für alte Geschichte. — Di.</p> <p><i>Ule</i>. Geographisches Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> I. Abteilung (für Vorgesetzte). — Fr. II. Abteilung. — Mi. 	7—8
--	---	-----

In erst bei Beginn des Semesters zu bestimmenden Tagesstunden werden lesen:

In der theologischen Fakultät:

- Seeberg:* Neutestamentliche Übungen. — So.
Mandel: Dogmatische Sozietät (Die idealistische Dogmatik. Schleiermacher und Hegelianer).
Glawe: Kirchengeschichtliche Übungen (im Anschluß an die Vorlesung), 1 stündig.

In der juristischen Fakultät:

- Matthiaß:* Im rechtshistorischen Seminar: Babylonisches Recht, Gesetzes- und Geschäftsurkunden.

In der medizinischen Fakultät:

- Barfurth:* Selbständige Arbeiten für Vorgeschrittene.
Pfeiffer: Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden, zweimal 2stündig.
Peters: Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich.
Sarwey: Gynäkologische Poliklinik, täglich.
Winterstein: Selbständige Arbeiten für Vorgeschrittene, täglich.
Wolters: Pathologie und Therapie der Gonorrhoe, 1 stündig;
Selbständige Arbeiten für Vorgeschrittene, täglich.
Reinhardt: Vorträge über auf Menschen übertragbare Tierkrankheiten, 1 stündig;
Vorträge über Parasiten der Haustiere, 1 stündig;
Übungen in der Untersuchung von Milch und Fleisch, 2stündig.
Brüning: Distriktskinderpoliklinik.
Reinmöller: Zahnärztliche Chirurgie für Mediziner, 2stündig;
Plombierkursus, 12 stündig;
Kursus der Zahnersatzkunde, täglich.
Scheven: Allgemeine Psychiatrie, 1 stündig.
Kühn: Moderne Therapie innerer Krankheiten, 2stündig;
Kochkunst und ärztliche Kunst, 1 stündig.
Riemer: Bakteriologischer Kursus, 4 stündig.
Bennecke: Pathologie und Therapie der Frauenkrankheiten, 2 stündig.
Franke: Frakturen und Luxationen, 2 stündig.
Dugge: Ärztliche Standesfragen usw., 1 stündig.
Hosemann: Allgemeine Chirurgie mit Demonstrationen, 2 stündig.
Walter: Psychiatrische Diagnostik, 2 stündig.
Best: Experimentelle Pathologie des Blutes, 1 stündig.
Burchard: Kursus der Röntgendiagnostik, 2 stündig;
Kursus der Röntgentherapie, 1 stündig;
Röntgenkursus, 1 stündig.
Hauser: Geburtshilflicher Untersuchungskurs, 2stündig;
Geschichte der Geburtshilfe, 1 stündig.
Wirths: Augenleiden und Allgemeinerkrankungen, 1 stündig.
Hanser: Gerichtsarztliche Pathologie, 1 stündig;
Kurs der Methodik im Monat März.
Wolff: Pathologie der Entwicklung, 1 stündig.

In der philosophischen Fakultät:

- Geinitz:* Mineralogisch-geologisches Praktikum, 6 stündig.
Michaelis: Pharmazeutische Präparatenkunde, 2 stündig.
Herbig: Erklärung leichterer Sanskrittexte, 2 stündig.
Lindner: Übungen für Vorgeschrittene: Ein Drama von Shakespeare;
Übungen für Anfänger.
Ule: Praktische geographische Übungen, täglich.
Honcamp: Agrikulturchemie, 2 stündig.
von Salis: Archäologische Übungen, 7 stündig.
Dettweiler: Ausgewählte Kapitel der allgemeinen Tierzuchtlehre.
Schlick: Übungen zur Geschichte der neueren Philosophie, 1 stündig.
Gassner: Repetitorium der Botanik, 3 stündig;
Kursus der Sterilisationsmethoden, an 10 noch zu bestimmenden Tagen,
je 3 stündig;
Botanisch-bakteriologisches Praktikum, speziell für Nahrungsmittel-
chemiker, 3 stündig.
Angé: 1. Histoire de la littérature moderne:
 a) Le roman français de 1800 à 1870, 1 stündig;
 b) La poésie française de 1850 à 1885 (le Parnasse), 1 stündig;
2. Travaux écrits, 1 stündig;
3. Exercices oraux (lecture expliquée d'un texte français et traduction
d'un texte allemand), 2 stündig;
4. Conversation:
 a) für Anfänger, 1 stündig;
 b) für Vorgeschrittene, 1 stündig;
5. La France au travail (Wanderung durch den Handel und das Gewerbe
des jetzigen Frankreichs), 1 stündig, *pbL*.
Thierfelder: 1. Geschichte der Sonate;
2. Harmonielehre, 2 stündig;
3. Liturgische Übungen für die Mitglieder des theologischen Seminars,
2 stündig.

Akademische Anstalten und Sammlungen.

Universitätsgottesdienste finden in der Klosterkirche während des Semesters an Sonn- und Festtagen von 11—12 Uhr statt. Es predigen abwechselnd die beiden Universitätsprediger.

Die Bücherausgabe der Universitätsbibliothek (Universitätsgebäude) ist, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, sowie der Tage vor und nach den drei großen Festen und der Zeit vom 15. August bis 1. September, täglich von 11—1 Uhr geöffnet.

Das akademische Lesezimmer und das Bibliotheks-Arbeitszimmer daselbst sind an Wochentagen vormittags von 9—1 Uhr, nachmittags von 3—7 Uhr geöffnet; geschlossen bleiben dieselben an den Tagen vor und nach den drei großen Festen.

Die archäologische Sammlung (Universitätsgebäude III. Stock) ist am Sonntag von 12—1 Uhr nach Meldung beim Hausverwalter öffentlich zugänglich.

Die Besichtigung der anatomischen Sammlung (anatomisches Institut — Gertrudenstraße) ist nach Meldung bei dem Institutsdiener am Sonntag, vormittags von 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nur mit Erlaubnis des Direktors (Professor *Barfurth*) gestattet.

Die zoologische Sammlung (zoologisches Institut — Blücherplatz) ist am Sonntag von 11—1 Uhr zugänglich, sonst nach Meldung bei dem Direktor (Professor *Spemann*).

Der Besuch des mineralogisch-geologischen Instituts und des geologischen Landesmuseums (Blücherplatz) ist am Mittwoch und am Sonntag von 11—1 Uhr gestattet, sonst nach vorheriger Meldung bei dem Direktor (Professor *Geinitz*).

Der botanische Garten (Doberanerstraße 143) ist im Winter von 8—12 und von 2—4 Uhr geöffnet, die Gewächshäuser sind von 2—4 Uhr nach Meldung bei dem botanischen Gärtner zugänglich.

Die Besichtigung der übrigen akademischen Institute und Sammlungen ist nur mit besonderer Erlaubnis der betreffenden Direktion gestattet.

